

# 1885-12-11

**AFSENDER**

Carl Jacobsen

**MODTAGER**

Johann Odorico

**FAKTA**

Dokumenttype:  
Brev

Sprog:  
Tysk

Afsendersted:  
København

Modtagersted:  
Frankfurt

Arkivplacering:  
Glyptotekets arkiv

Emneord:  
mosaikgulv

**DOKUMENTINDHOLD**

Carl Jacobsen giver Johan Odorico anvisninger på, hvordan han gerne vil have lagt gulvene i salene 1 - 4 i det første Glyptothek i Valby.

**TRANSSKRIFTION**

11. 12. 5

Herrn Johan Odorico

Frankfurt a Main

Ihr Geerhter Schr. v. 28<sup>ste</sup> Novb habe ich empfangen.

Einlegend habe ich das Vergnügen eine Zeichnung der Glyptothek zu senden.

Es sind vier Sääle

Die Statuen (S) werden an die Wände gestellt in der Mitte der Säle werden Wasen (V) Tische Sopha usw. placiert.

Daher kommt es natürlich dass nahe an den Wänden wo der Boden von den Piedestalen bedeckt wird kann kein Muster verwendet werden.

Die einfachsten Form Muster N 1 ist da genügend

In den Saalen 2. 3 u 4 soll also rings herum eine Zone von Muster N 1 2 Meter breit gelegt werden

In Saal N 2 soll die Mitte der Boden von Muster N 3 aufgenommen werden c 9½ x 4½ Meter

In Saal N 3 (der von dem Zeichner fälschlich mit Platten gepflastert worden ist) soll die Mitte von dem bekannten Muster von Casa coltas[??] Böden in Rom und von den Mosaikensäulen von Pompeii augenommen werden c 4½ x 3 Meter.

Sie kennen wahrscheinlich das Muster

Die Zeichnung b. eingelegt giebt eine rauhe Vorstellung

In Saal 4 soll die Mitte von Muster N 8 aufgenommen werden c 9½ x 4½ Meter

Im 1<sup>ste</sup> Saal geht die Warmleitung in einer Rinne im Boden.

Diese Rinne die 40 breit ist und 95<sup>ct</sup> von südlichen Mauer liegt soll mit einer eisernen Roste bedeckt werden, ganz wie in der russischen Kirche hier.

Der Rost muss wahrscheinlich auf jeden Seite mit 2½<sup>ct</sup> auf den Boden liegen

[her tegning]

Hie[r] ist die Eintheilung des Bodens so zu sagen festgeschlagen Muster N 2

Der Rost muss eine correspondierende Mosaiklinie bedingen und wenn diese zwei lange Linien mit zwei Querlinien verbunden werden kann das mittlere Feld mit Muster N 5. ausgefüllt werden 4x2 Meter.

In den Schwelle zwischen Saal 1 u 2 würde der bekannte Stück SALVE gut aussiehen und in den Schwellen zwischen Saal 2 u 3 und Saal 3 u 4 würde das pompeianische Muster (a) mit den Hakenkreuzen (Das Hakenkreuz ☒ ist Neu Carlsberg Fabrikmarke.)

schön ausfüllen können.

Die gelbe Farbe im Muster N 8 darf nicht einer gelb sein, sondern so weit möglich "giallo antico"

Die Preise die Sie angegeben sind für unter 100 [kvadrat] M. Da die Bodenfläche hier über 300 Meter [kvadrat] ist warte ich einen guten Disconto.

Die Glyptothek wird anfangs Januar zum Legen der Boden fertig sien. Die Wärmeleitung kann die Säle auf die beliebige Temperaturen halten.

Ich bitte Sie mir einen Kostenüberschlag zu machen und mir wissen zu lassen wie lange Zeit die Arbeit in Anspruch nehmen will und um wie viel der Mosaikbeleg den jetzigen Beton-Bodenkörper erhöhen will.

Die Boden hier sind wie Sie angegeben haben mit Mosaikstucke von 1

[kvadrat]ct

vorausgesetzt

(In der russischen Kirche sind sie viel grösser etwa 1 [kvadrat] Zoll

Hochachtungsvoll

C. Jacobsen jun.

H. 12 5

Herrn Johann Odrisco  
Frankfurt a. Main

Ihre geehrte Schri. v. 28<sup>ten</sup> Novbr habe ich  
empfangen.

Kindliegend habe ich das Vergnü-  
gen eine Zeichnung der Glyptothek  
zu senden.

Es sind vier Säule.

Die Statuen<sup>(S)</sup> werden an die Wände  
gestellt in der Mitte der Säle  
werden Wasen<sup>(V)</sup> Tisch Sopha u. s. w.  
placirt.

Dabei kommt es natürlich dass  
nahe an den Wänden wo der Boden  
von den Piedestalen bedeckt wird

dara kein Marmor verwendet werden

Diese einfache Form ist da geäng<sup>klug</sup>l.

In den Säulen 2, 3 u 4 soll also  
rings herum eine Zone von <sup>Muster</sup> N 1  
2 Meter breit gelieft werden.

In Saal N 2 soll in die Mitte  
des Bodens von Muster N 3 aufgetragen  
werden  $\approx 7\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$  Meter

In Saal N 3 (der von dem Zeichner  
fälschlich mit Platten gepflastert wor-  
den ist) soll die Mitte von dem  
bekanntesten Muster von Carracallas Boden  
in Rom und von den Mosaiksteinen von  
Pompeii aufgetragen werden  $\approx 4\frac{1}{2} \times 3$  M.

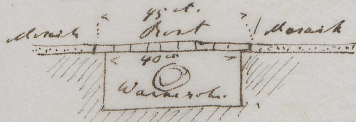
Sie kennen wahrscheinlich das Muster.  
Die Zeichnung b. eingeleift giebt eine  
nahe Vorstellung.

In Saal 4 soll die Mitte von Muster  
N 8 aufgetragen werden  $\approx 7\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$  Meter

In 1<sup>er</sup> Saal geht die Warmlösung  
in einer Rinne im Boden.

Diese Kasse die 40 breit ist und 75<sup>cm</sup>  
 von südlichen Mauer liegt soll mit ei-  
 nem eisernen Roste bedeckt werden, ganz  
 wie in der römischen Kirche hier.

Der Rost muss wahrscheinlich auf jeder  
 Seite mit 2 $\frac{1}{2}$  cm auf dem Boden liegen



Hiedurch ist die Eintheilung des  
 Bodens so zu sagen festgeschlagen  
 (Muster N 2.)

Der Rost muss eine entsprechende Mauer  
 Linie bedingen und wenn diese zwei  
 lang Linien mit zwei Querlinien  
 verbunden werden kann das mittlere  
 Feld mit Muster N 5. ausgefüllt  
 werden 4 x 2 Meter.

In der Schwelle zwischen Saal 1 u 2  
 würde das bekannte Stück SALVEN gut  
 aussuchen und in der Schwelle zwischen  
 Saal 2 u 3 und Saal 3 u 4 würde das pompe-  
 anische Muster (a) mit dem Hakenkreuz  
 (das Hakenkreuz  $\text{卐}$  ist die von Carlslup Petrusmarke.)

schön ausfüllen können.

Die gelbe Farbe im Masten N 8 ist  
darf nicht eiergelb sein, sondern so  
weit möglich „gi alle antio“

Die Presse die Sie angefehlen haben sind  
für unter 100<sup>0</sup> St. In der Boden flach  
hier aber 300 Met<sup>2</sup> ist wart ich  
einen guten Discount.

Die Glycerinöl wird anfangs Jaaner zu  
Legen der Boden fertig sein. Die Wärmeleistung  
kan die Säle auf die beliebige Temperatur  
halten.

Ich bitte Sie mir einen Kasten überholy,  
zu machen und mir wissen zu lassen wie  
lange Zeit die Arbeit in Anspruch nehme  
will und wie viel der Mastenholz der  
jetzigen Beton-Bodenhöhe erhöhen will.

Die Masten hier sind wie Sie angefehlen haben  
mit Mastenholz von 1<sup>0</sup> St vorausgesetzt.

(In der räumlichen Kirche sind sie viel grösser  
denn 1<sup>0</sup> St.)

Hochachtungsvoll

C. Jacobsen jr